

Golf an der Nordsee

+ St. Peter-Ording: Legendärer 9-Loch-Golfplatz muss für immer schließen

Tating. „Open County“, bekannt für lockere Atmosphäre und offen für jeden, macht nach fast drei Jahrzehnten zu. Da ist viel Wehmut im Spiel.

Von Frederik Büll, Redakteur
19.03.2026, 17:30 Uhr



Mähen im morgendlichen Nordsee-Licht bei Sonnenaufgang: Der Golfplatz Open County kurz vor St. Peter-Ording wurde während der Sommersaison regelmäßig gemäht. Mittlerweile ist er geschlossen.
© Open County Tating | Open County Tating

Eine Ära des Unkonventionellen geht bei **St. Peter-Ording** zu Ende. Seit 1999 gab es gut sechs Kilometer vor dem Tourismushotspot an der **Nordsee-Küste** in **Tating** einen **öffentlichen Neun-Loch-Golfplatz**. Fans vom FC St. Pauli würden ihn wohl „non-

established“ nennen. Denn: Jeder war willkommen, eine Kleiderordnung gab es nie. Doch diese Zeiten sind vorbei, der Platz schließt.

„Down to earth“, sagt Inhaber Gunnar Zimmermann zu seiner jahrelangen Philosophie. Also, auf dem Boden geblieben. Dem mitunter elitären Touch des Sports wurde auch mit einem **Irish Pub** auf der Anlage entgegengewirkt. Und die lockere Atmosphäre mit weniger Etikette war beliebt: Zu Spitzenzeiten gab es circa 500 Mitglieder. Es sei der größte Sportverein auf der Halbinsel Eiderstedt gewesen. Nach Angaben des glühenden FCSP-Fans Zimmermann habe sich „dieser Ort in fast drei Jahrzehnten zu einem gesellschaftlichen Anlaufpunkt entwickelt“. Oft war es laut – und irgendwie immer anders.

Golfen an der Nordsee: Der legendäre Neun-Loch-Platz in Tating schließt

Im Clubhaus gab es legendäre Grillfeste, Hochzeiten, Betriebsfeiern lokaler und auch überregionaler Firmen. Auch die regionale Hotellerie und Reha-Kliniken veranstalteten dort ihre Weihnachtsfeiern. Viele Kiter und Surfer waren zu Gast. Doch es ist alles vorbei. Egan's Pub musste schon zu Beginn der vergangenen Saison schließen, „aufgrund eines fragwürdigen Formfehlers im Pachtvertrag“, meint Zimmermann.





Gunnar Zimmermann (r.) gibt seinen Golfplatz auf. Dort war Michael Huck 19 Jahre lang Greenkeeper. Die „treue Seele“ war zudem der Chefgriller bei Hochzeiten.

© Open County Tating | Open County Tating

Jetzt gibt er auch den Golfplatz Open County auf, den er eigentlich als „One-Man-Show“ weiterbetreiben wollte. Es ist eine Entscheidung der Vernunft: Der 51 Jahre alte Exil-Hamburger möchte aufgrund einer Herzkrankheit beruflich kürzertreten.





Der Golfplatz in Tating präsentiert sich bei bestem Wetter.
© Open County Tating | Open County Tating

Fünf Hektar des insgesamt 15 Hektar großen Golfplatzes gehören ihm und seiner Frau, der Rest dem Verpächter des Sportparks Tating. „Wenn es jetzt wieder Weideland wird und Schafe raufkommen. Dann ist das doch auch schön“, sagt er. Doch in der Stimme klingt auch Wehmut durch.

Bei St. Peter-Ording: 1996 gab es die Idee, aus dem Nichts einen Golfplatz zu bauen

Er hatte das geschäftliche Baby von seinen Eltern übernommen: Seine Mutter Kirsten Zimmermann-Hube habe mit ihrem damaligen Ehemann Brian Egan aus Tullamore, Irland, 1996 die Idee gehabt, in Tating einen öffentlich nutzbaren Golfplatz aus der Taufe zu heben. Der golfverrückte Ire, damals 52 Jahre alt, hatte Expertise als Greenkeeper, im Golfplatzbau und war als Trainer in vielen Clubs in Norddeutschland und Niedersachsen aktiv.



Beste Laune in der Gastronomie: Gunnar Zimmermann (l.) bittet sein Team zum Selfie.
© Open County Tating | Open County Tating

Gut drei Jahre später war schon die Eröffnung für den Sechs-Loch-

Platz, damals noch auf einem Areal mit einem Haubarg, einem gedeckten Bauernhaus, als Clubhaus. Das Golfspielen vom 13. August 1999 an sollte allen möglich sein und stets bezahlbar bleiben, das war das Credo des Paares: „Pay and Play“ lautete das Konzept. 2007 kamen drei weitere Löcher hinzu.

2016 zog der Irish Pub in ein neues Clubhaus – später gab es Streit mit dem Verpächter

Von 2002 an war dann der in der Hotel- und Gastronomie bestens ausgebildete Gunnar Zimmermann mit an Bord, um das Clubhaus aufzuwerten und den Irish Pub zu etablieren. Denn: Die wirtschaftliche Last habe ausschließlich bei der Familie selbst gelegen. 2016 wurde der Haubarg verkauft, der Pub zog als Mieter „1:1“ um in ein restauriertes, neues Clubhaus, inklusive Tennishalle, auf der anderen Straßenseite.



Egan's Pub zog um auf die andere Straßenseite in den Sportpark.
© Open County Tating | Open County Tating

Es war der Startschuss für rauschende Feten. Vor sechs Jahren übernahm Gunnar Zimmermann das Geschäft dann komplett in Eigenregie. Für die Unternehmensgründung lieh er sich Geld beim Sportpark-Verpächter. Offenbar verschlechterte sich das persönliche Verhältnis zwischen beiden zunehmend. Das Paar fehlte in

Verhältnis zwischen beiden zusehends. Der „Formfehler im Pachtvertrag des Clubhauses“ sorgte im Sommer 2024 für die Kündigung. Zimmermann zahlte das Darlehen vollständig zurück und sicherte sich so zumindest seinen Hektar-Anteil des Golfplatzes.

Konkurrenz durch Fußball- und Indoorgolf, Padel und Restaurant

Der Niedergang sei im Vorjahr schleichend gekommen. Mitglieder kündigten, der Verein löste sich letztlich auf. Parallel öffnete ein neuer Sportpark mit Fußballgolf, Tennis, Padel, Indoorgolf und Restaurant. Dennoch fasste Gunnar Zimmermann noch einmal Mut und wollte durchstarten, bis die Arztdiagnose den Plänen einen Riegel vorschob.

Lesen Sie auch

- **St. Peter-Ording holt die Strandkörbe heraus: So startet die Saison**
- **Strandkörbe, Kurabgabe: An der Nordsee bleiben die Preise stabil**
- **St. Peter-Ording: Erster „Masked Singer“-Sieger spielt exklusive Show**

Nun liegt der Golfplatz nach 27 Jahren brach. „Hier ist die Natur der Taktgeber. Das Gras wartet nicht. Dass alles so geräuschlos jetzt sein Ende findet, macht mich schon emotional“, sagt Zimmermann. Brian Egan habe immer mit seinem irischen Akzent gesagt: „Es ist ein Pub mit einem Golfplatz.“





Gunnar Zimmermann schwang auch selbst den Schläger.
© Open County Tating | Open County Tating

Auch die [Salt&Silver-Crew aus Böhl](#) schaute an freien Tagen vorbei, „um den Ball zu dreschen“. Fußballprofi Levin Öztunali, Enkel von HSV-Legende Uwe Seeler, unternahm unter Anleitung seines Stiefvaters in Tating seine ersten golferischen Schritte.





Auch freie Trauungen direkt auf dem Golfplatz waren möglich.
© Open County Tating | Open County Tating

Enkel von HSV-Legende Uwe Seeler lernte in Tating das Golfspielen

Der Rundkurs vor den Toren St. Peter-Ordings sei mit seinen 15 Hektar selbst im Vergleich zu anderen Neun-Loch-Plätzen ziemlich klein geraten. „Es gab nur eine Par-5-Bahn und zwei Par-4“, so Zimmermann. Übliche 18-Loch-Plätze seien zwischen 40 und 60 Hektar groß – oder noch mehr.



Golfplatz in Tating: Einiges war anders als auf üblichen Golfplätzen. Zum Beispiel die Werbung eines Getränkeherstellers an der Lochfahne.

© Open County Tating | Open County Tating

Doch in Tating ging es meist ohnehin um mehr als den reinen Sport. „Manchmal sind hier Gäste zuerst in den Pub gegangen und sind danach zurück Richtung Parkplatz. Da hatten sie das Golfspielen um ein Haar vergessen“, erinnert er sich lachend. Möglicherweise finde sich ja ein Interessent, dem er seine fünf Hektar Land für dessen Pläne verpachten könne.